

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 9 (1933-1934)

Heft: 5

Rubrik: Verbandsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lence, Avignon, Arles, Marseille. Bei Seyssel mußte ein Landtransport eingeschaltet werden. Die «Trockenreise» betrug 40 Kilometer. Die Pontoniere nahmen eine ganze Reihe von Ehrengästen auf ihr Gefährt, auch den um die Fahrt sehr verdienten französischen Militärattaché Colonel Aublet, der heute ein Gebirgsartillerieregiment in Grenoble kommandiert. (Die übrigen Ehrengäste mit Namen anzuführen, sei uns hier erlassen.) Im ganzen wurden 548 Kilometer Wasserweg zurückgelegt, die Pontoniere brauchten hierzu eine Fahrzeit von 62 Stunden 5 Minuten. Von Genf bis nach Marseille waren sie 8 Tage unterwegs. Sie wurden mit großer Begeisterung allüberall empfangen von unsern Landsleuten in der Fremde, auch von den französischen Behörden, vor allem aber von der französischen Armee, deren Offiziere es nicht fehlten ließen an kameradschaftlichen Hilfeleistungen. Die Pontoniere machten ihre Fahrt in ihrer üblichen außerdienstlichen Uniform, sie präsentierten sich vor den fremden Militärs und Zivilbehörden als eine forsch, gut erzogene Truppe. Zum Abschluß ihrer Rhonefahrt erholten sich die Männer noch einige Tage an der französischen Riviera!

Der Bericht von Major Hans Müller, Kommandant des Pontonierbat. 3 Aarberg, der mit Major Otto Küenzi, Bern, Kommandant Pontonierbat. 2 und Hauptmann Greppin Biel, die Fahrtleitung bildete, ist äußerst lebendig und ausführlich gehalten. Dem Berichte sind beigegeben: Tagebücher, Berichte der Herren Chefredaktor Schürch vom «Bund», Redaktor Utz von der «Schweizerischen Mittelpresse», Schriftsteller Gouzy, Genf, u. a. m. Ferner ist dem Berichte noch angeschlossen eine kriegsgeschichtliche Abhandlung über die «route Napoléon», d. h. über den Weg, den der aus Elba entflohe Napoleon Bonaparte vom 1. März 1815 an, nachdem er bei Cannes gelandet war, bis nach Lyon einschlug, den Weg, der über Paris schließlich nach Waterloo führte.

Wir möchten die «Rhonefahrt» des Herrn Major Müller allen Wehrmännern ganz angeleghenst zur Lektüre empfohlen, sie verdient einen Ehrenplatz in der Bibliothek eines jeden Soldaten unserer Armee.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Untertoggenburg

Trotz den vorangegangenen schweizerischen Unteroffizierstagen hat der Kantonalverband St. Gallen-Appenzell einen dezentralisierten Wettkampf für Gewehr und Pistole nach eidgenössischem Programm innerhalb seines Verbandes beschlossen, um das Training seiner Mitglieder nicht erlahmen zu lassen. Die Sektion Untertoggenburg hat dann an den beiden Sonntagen vom 1. und 8. Oktober das Wettkampfprogramm durchgeführt. Beim Pistolenschützen im eigenen Schießstand im «Laufiten» in Oberuzwil amtierte als auswärtiger Experte und Aufsichtsbeamte Kamerad Adj.-Uof. Boßhard Erwin von Goßau, und beim Gewehrschießen im Schießstand der Feldschützengesellschaft Oberuzwil beim Bettener Weiher Kamerad Fourier Steiger Ernst von Bruggen-St. Gallen. Beiden Kameraden sei an dieser Stelle ihre uneigennützige, pflichtgetreue Arbeit nochmals bestens verdankt. Nachstehende Resultate wurden von folgenden Kameraden erzielt:

Gewehr: Adj.-Uof. Rimensberger Ant. 92 P., Wachtm. Jucker Otto 90, Wachtm. Steinemann Werner 90, Wachtm. Sutter Josua 89, Herr Lt. Dostmann Fritz 88, Wachtm. Sturzenegger Erwin 88, Gefr. Werner Huldr. 88, Korp. Honeygger Jak. 85, Wachtm. Remund Werner 85, Wachtm. Huber Jos. 82, Soldat Zimmermann Jak. 81 Punkte.

Pistole: Hr. Lt. Dostmann Fritz 93, Gefr. Spitzli Hr. 91, Adj.-Uof. Kobel Emil 87, Feldw. Koller Jak. 83, Gefr. Werner Huldr. 83, Wachtm. Sturzenegger Erwin 82 und Korp. Frei Jak. 80 Punkte.

Beim *Bundesprogramm* erhielten die Ehrenmeldung für Pistole des Schweiz. Schützenvereins: Dostmann Fritz mit 101, Frei Jakob 101, Koller Jakob 99, Rimensberger Anton 99, Kobel Emil 97, Fischer Eugen 89 und Werner Huldr. mit 84 Punkten.

J. K., Feldw.

Militärische außerdienstliche Übung

Seit einigen Jahren führen unsere Militär-Vereine alljährlich im Herbst eine größere außerdienstliche Feldübung durch. Dieses Jahr findet sie am 4./5. November statt. Dieselbe bewegt sich im Raum von Dottikon-Wohlen-Heitersberg-Sennhof. Die blaue Partei bestehend aus den Unteroffiziersvereinen Lenzburg und Freiamt, den Kavallerievereinen Brugg, Lenzburg, Suhrenthal, Hallwyl und Oberfreiamt, sowie einer Brieftaubengruppe, steht auf der Höhe zwischen Niederwil-Wohlen und hat das Vorgelände Richtung Sennhof-Hausen gewaltsam zu rekognoszieren, wird aber von der roten Partei, bestehend aus den Unteroffiziersvereinen Baden und Brugg und der Militärradfahrer-Sektion Aargau, deren Standpunkt Hausen-Sennhof-Heitersberg ist, angegriffen und wieder über die Reuß zurückgedrängt. Unterhalb der stillen Reuß wird von den Pontonierfahrvereinen Baden, Bremgarten und Brugg eine Fähre zur Übersetzung der Pferde und zwei Übersetzungsstellen für Infanterie errichtet. Zur Beförderung von Meldungen werden die Brieftaubenstationen Brugg für rot, Wohlen und Sarmenstor für blau in Funktion gestellt. Ebenfalls sollen zur Vermittlung Blinkapparate in den Dienst genommen werden. Die Leitung der wohl durchdachten Übung steht unter dem Kommando von Herrn Oberstl. Siegrist in Brugg und die beiden Abteilungen werden von den Herren Major Koller, Brugg, rote Partei, und Hptm. Fischer, Willegg, blaue Partei, befohlen. Zirka 250 Mann und etwa 70 Pferde werden an dieser Herbstübung teilnehmen. Am 4. November um 3 Uhr beginnt der Gefechtszustand und um 4½ Uhr werden wohl die ersten Übersetzungen über die Reuß stattfinden. Am Abend um 9 Uhr ist Abbruch der Übung auf der Niederwilerhöhe bei Wohlen. — Anschließend findet im «Kasino» in Wohlen eine gemütliche Unterhaltung statt zur Pflege der Kameradschaft. Am 5. November vormittags wird im Schießstand Wohlen ein Rangschießen der teilnehmenden Vereine auf Scheibe G und Wettübungen im Distanzschätzen durchgeführt.

-t-

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Suhrental. Kameradschaftliches Zobigschießen (50 m) am 12. November 1933 bei Kamerad Rölli in Moosleerau. Sammlung 12.30 Uhr am Stammtisch. Beginn des Schießens um 14 Uhr. Wir erwarten einen möglichst geschlossenen Aufmarsch auch der nicht Pistolen tragenden Kameraden. *Der Vorstand.*

Zürichsee r. Ufer. Sonntag den 12. November Kombinierte Uebung in Meilen. Besammlung a. d. Bahnhof 6.50. Die Mitglieder vom obern Bezirksteil werden mit Zug 7.20 erwartet. **Tenue: Uniform** mit Gewehr. Zürcherkarte 1:100,000, Bleistift und Farbstifte mitnehmen. Nebst einem zeitlich gewerteten Lauf findet eine Kartenleseübung sowie ein Handgranatenwerfen statt, ebenso eine Melde- und Krokier-Uebung, ein Schießen auf Scheibe H und zum Schluß Distanzschätzen. Entlassung der Teilnehmer am Mittag. Leitung: Feldw. Mauchle, Meilen. Die Uebung kommt im Jahresprogramm zur Verrechnung!

Familienabend im Hotel Wildenmann in Männedorf am 9. Dezember!

Unteroffiziersverein Zürichsee 1. Ufer. Familienabend mit Absenden (Endschießen) Samstag den 4. November 1933, 20 Uhr, im Hotel «Adler», Thalwil. Der Vorstand erwartet zahlreichen Aufmarsch. Das Vergnügenkomitee bietet vollste Gewähr, daß uns einige fröhliche Stunden geboten werden, die dazu beitragen, des Alltags Sorgen etwas zu vergessen. Nebst diesem Vergnügen vermittelt dieser Familienabend neuen Impuls und Ansporn zur zielsicheren Fortsetzung der angebahnten Entwicklung des Vereins.

Die nächste Nummer erscheint am 23. November 1933

Le prochain numéro paraîtra le 23 novembre 1933

Käse in Suppen und Teigwaren